

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1910. Nr. 161.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 208.

Belegblätter für Halle u. Magdeburg 2.50 Mk. durch die Post bezogen 3 Mk. für das Vierteljahr. Die halbjährige Zeitung kostet ebenfalls 3 Mk. — Druck- u. Verlagsanstalt: Halle'sche Druckerei (H. W. G. G.).

Erste Ausgabe

Belegblätter für Berlin, Potsdam, Magdeburg, Halle u. a. 2.50 Mk. durch die Post bezogen 3 Mk. für das Vierteljahr. Die halbjährige Zeitung kostet ebenfalls 3 Mk. — Druck- u. Verlagsanstalt: Halle'sche Druckerei (H. W. G. G.).

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipzigerstraße 87. Hinterhaus. Eing. Nr. Brauhausstr. Telefon 158; Redaktions-Telephon 1272. Geschäftsleiter: Dr. Walter Gedenleben in Halle a. S.

Freitag, 8. April 1910.

Geschäftsstelle in Berlin: Bernburgerstraße 30. Telefon Amt VI Nr. 16 290. Druck und Verlag von Otto Ziehe in Halle a. S.

Zur Nachahmung empfohlen.

Die Wäandener Wäandener, das wie wir mitgeteilt haben, ihre Mitglieder aufgefordert, den nach den Bestimmungen des Zolltarifs mit dem 1. April d. J. eintretenden Wegfall des süddeutschen Getreide- und Mehlzolltarifs den Konsumenten in Form von Gewichtsangaben, besonders bei Schwarzbrot, zugute kommen zu lassen. Diese Regelung knüpft an die Bestimmung des Zolltarifs, nach der für Rechnung von Konsumenten vom 1. April 1910 ab Abgaben auf Getreide, Süßwaren, Mehl und andere Mehlwaren, desgleichen auf Backwaren, Vieh, Fleisch, Fleischwaren und Fett nicht erhoben werden dürfen. Es gab Zolltarif, der damals als Termin des Inkrafttretens dieser Bestimmung der 1. April 1908 für besonders geeignet gehalten. Aber demgegenüber entschied die Erwägung, daß den Konsumenten in deren Etat das System solcher Abgaben eine beträchtliche Rolle spiele, genügend Zeit gegeben werden müßte, für den Ausfall anderweitige Deckung zu suchen. Allerdings hat dieser späte Termin hier und da auch fällige Öffnung gewirkt. Große Mäandere in freimäandere Kommunalverwaltungen haben ungedacht ihres sonstigen Brotzuzugels sich lange an den Gedanken geklammert, die Regierungen, namentlich in Sachsen und Süddeutschland, werden schon dafür sorgen, daß der Paragraf wieder beibehalten werde. Aber die Bundesversammlung haben richtig erkannt, daß die Reichsversammlung solche Erwartung durchkreuzen werde, und haben daher auf den entsprechenden Verweis von vornherein verzichtet. Eine Petition wüandere freilich die normale Hinausschiebung des Termins, aber der Reichstag ist über sie zur Tagesordnung übergegangen. Nun ist dieser 1. April 1910 ins Land gegangen, keine deutsche Kommune brauchte den Bankrott anzumelden und zu beklagen ist nur, daß die den Verbrauchern willkommenes Folgerung nicht bereits noch aus einer langen Reihe anderer Gemeinden gemeldet wird.

In Belgien wurde der Ostroi, den nicht weniger als 78 Städte als Einmahnequelle benutzt hatten, schon im Jahre 1859 beibehalten. Folgt das Deutsche Reich jetzt nach, so kann ihm übertriebene Eile kaum vorgeworfen werden. Dabei sind die in Betracht kommenden Abgaben so bedeutend, daß auch größere Eile leicht zu rechtfertigen gewesen wäre. Vor 30 Jahren mag die Schlad- und Mehlsteuer nicht als unermäßig empfunden worden sein. Damals hatte sie ja, wenigstens in Preußen, als Staatssteuer die Klassensteuer betreten und da konnte man auch einen Zuschlag zur Deckung kommunaler Bedürfnisse in Kauf nehmen. Vielleicht war es auch noch begründet, daß im Jahre 1873, als sich die Schlad- und Mehlsteuer als Staatssteuer empfahl, die entsprechende Gemeindeabgabe beibehalten blieb. Aber seitdem die Großstädte es als Ehre betrachteten, fanatische Vertreter des einseitigen Konsumenteninteresses zu wählen, hätten sie solchen Abgaben schon um der Ehrlichkeit und Konsequenz willen längst freiwillig entzogen müssen. In Wahrheit aber haben in Preußen noch 101 Gemeinden die Schladsteuer fortgehoben und zwar vielfach in einer die Höhe des so hartnäckig bekämpften Zolltarifs erheblich übersteigenden Höhe. Und wie häufig nehmen sich diese Kommunalabgaben neben den Zöllen aus! Diese haben einen unerbittlichen Berufsstand zu schämen, während jene das Fleisch unmäßig verteuern. Sind doch den Verbrauchern auf diese Weise allein in Preußen lange Jahre hindurch etwa 4 1/2 Millionen Mark abgenommen worden und im ganzen Reich machten alle auf diesem Konto stehenden Kommunalabgaben mehr als 15 1/2 Millionen pro Jahr aus und diese Abgaben kommen im Jahre 1900 in 1391 Gemeinden zur Erhebung. Deshalb wäre es auch tief zu bedauern, wenn jetzt die Wäandener Wäandener Klagen annehmen müßte: Ich bin allein auf weicher Seite.

Das Wäandener Beispiel kann zur Nachahmung nicht dringend genug empfohlen werden und die Konsumenten in den beteiligten Gemeinden fordern nur ihr gutes Recht, wenn sie diese Nachahmung selbst sehen wollen. Man hat das Wort Konsumentenmoral geprägt und gewiß heißt es auch auf diesem Gebiete von der Moral: Je mehr, desto besser. Es ist überflüssig unnützlich, die Lebensmittel zu einem niedrigeren Preise zu verlangen, als sie hergestellt werden können; solches fordern heißt sich des Brotmachers schuldig machen. Aber es ist auch kein Zeichen besonderer Sittlichkeit, wenn jeder Anlaß dazu benutzt wird, um die Spannung zwischen Getreide- und Brotpreisen, zwischen Vieh- und Fleischpreisen zu erweitern. Der Verbraucher muß es sich gefallen lassen, daß die Brot- und Fleischpreise den Getreide- und Viehpreisen folgen. Wenn er jedoch darauf besteht, daß der Wegfall von Preisauflagen für Getreide und Vieh in dem gleichen Umfange auch bei den Brot- und Fleischpreisen zum Ausdruck komme, so ist das eine durchaus einwandfreie und gesunde Konsumentenmoral. Ein solcher Wegfall von Preisauflagen liegt jetzt in zahlreichen Gemeinden vor. Die gesetzgebenden Faktoren des Reichs haben ihren Willen dahin ausgesprochen, daß die Befreiung der Kommunalabgaben auf Mehl, Brot-

waren, Vieh, Fleisch usw. den Verbrauchern zugute komme und so mögen diese darüber nachdenken, daß nicht, was ihnen zugedacht war, beim Zwischenhandel spurlos verschwindet, für die hier herrschenden Zustände ist es ja bezeichnend, daß das Wäandener Beispiel überhaupt erst zur Nachahmung empfohlen werden muß.

Ein neues Verfahren zur Verbütung von Kohlenstoff-epidemien.

In der Sitzung vom 2. März d. J. wies der Handelsminister bei Besprechung des Raddober Unglücks darauf hin, daß gegenwärtig Veruche mit einem Verfahren zur Unfallabminderung des Kohlenstaubs gemacht würden, das der Referent für bergpolizeiliche Angelegenheiten im Handelsministerium, Geheimrat Meißner, bereits vor 20 Jahren angegeben und jetzt von neuem angeregt habe. Auf eine Anfrage erfuhr man folgendes:

Das Verfahren besteht darin, daß in Bohrörter unter starkem Druck Wasser hereinpreßt wird, wodurch der Staub, der in der Kohle sich hauptsächlich infolge des Gebräusdrucks gebildet hat, befeuchtet wird und im „Heringsgeruch“ der Kohle nicht ansteigen kann. Da, wo das Verfahren angewendet werden kann, ist es ungeschädlich, weil es die Kohle nicht anfeuchtet, sondern nur die Kohlenstaubpartikel befeuchtet. Die Unfallabminderung des Staubs, nämlich mit einem gewissen Schläuch, vorzugehen. Insbesondere deshalb, weil bei jenem Verfahren der Staub, der auf der Kohle fest haftet, mit der Kohle in den Förderwagen geladen und so aus der Grube geschwemmt wird, während beim gewöhnlichen Verfahren der Staub nur von der Zimmung und den Schichtenflächen herabgeschwemmt wird, nach einer gewissen Zeit wieder ansteigt und nur zu einem geringen Teil aus der Grube geschwemmt wird. Bei den ersten Versuchen, die Geheimrat Meißner vor 20 Jahren auf den Saarbrücker Gruben „Stampfen“ und „Kreuzgraben“ anstellte, war ein Erfolg nicht überall zu erzielen. Auch zeigte sich verschiedentlich gewisse Unschädlichkeit, daß das Wasser das „Kohlenwasser“ und „Kohlenwasser“ aufsteigt. Infolge dessen wurde die Methode nach einigen Jahren wieder aufgegeben, zumal Geheimrat Meißner selbst nach den ersten Versuchen aus seinem bisherigen Wirksamkeitsbereich vertrieben wurde und somit der Sache besondere Aufmerksamkeit widmen konnte. Das Unglück auf der Grube hat ihm erst wieder Veranlassung gegeben, neue Veruche mit dem Verfahren anzustellen, da er der Ansicht war, daß die zeitweilige Mindererlöse oder Liquiditätsverluste hauptsächlich auf gewisse Unvollkommenheiten des Verfahrens zurückzuführen waren, deren Beseitigung vielleicht nicht so schwierig wäre. Es sind nun im Laufe der letzten Monate auf mehreren Gruben in der Provinz Veruche mit diesem „Stohrstaubverfahren“ angestellt worden, bei dem sich überaus rasche Weise ergab, daß mit ihm vielfach nicht nur im Abbau der Kohlenstaub ungeschädlich gemacht werden konnte, sondern daß auch die Kohle so durch den Wasserdruck gelockert wurde, daß sie ohne Schwierigkeit zu gewinnen war, wodurch ein weiterer Verbesserungsvorschlag wurde. Im ausgebelebten sind diese Veruche auf der Grube „Dorfke“ bei Dortmund gemacht worden, wo der Direktor, Bergassessor Trippel, einen sehr zweckmäßig eingerichteten Apparat konstruiert hat, um das zur Durchdringung des Kohles aus dem Bohrloch zu verbinden. An den Anlagen sind Veruche in der ersten Reihe die früheren Mindererlöse des Verfahrens zurückzuführen. Herr Trippel beabsichtigt, auf den ersten internationalen Bergbaukongress in Düsseldorf, der im Juni d. J. stattfindet, einen Vortrag über die Ergebnisse seiner Veruche zu halten, der sowohl bei inländischen wie ausländischen Bergbeamten großes Interesse hervorgerufen dürfte.

Zur Kennzeichnung des „Berliner Tageblattes“.

Zu den Angriffen des „Berliner Tageblattes“ gegen den Polizeipräsidenten v. Nagow wegen seiner Haltung gegenüber den Wahlrechtsdemonstrationen schreiben die „Berliner Politischen Nachrichten“ treffenderweise: Die hiesige Stichworte-Konvention hat den Magistrat aufgefordert, dahin zu wirken, daß seitens des Polizeipräsidenten Versammlungen unter freiem Himmel nur wegen Gefährdung der öffentlichen Sicherheit verboten werden. Der Polizeipräsident hat das Verbot der von der demokratischen Vereinigung geplanten öffentlichen Wahlrechtsversammlung im Samborhagen, Leipzig, aus Rücksicht auf die öffentliche Sicherheit erlassen und diese seine Auffassung in dem von ihm erteilten Bescheide ausführlich begründet. Den Antagonisten eröffnet sich daher die volle Möglichkeit, sich gegen die Verfügung des Polizeipräsidenten der in dem Bescheide vorgesehenen Nachbeseide zu bedienen. Gleichwohl bringt es das demokratische Berliner Organ, das in der Sache interessiert ist, vor dem Sozialdemokraten und der ihnen gleichstehenden demokratischen Vereinigung seine Hauptaufgabe auf dem Gebiete der inneren Politik zu sehen scheint, fertig, in diesem Bescheide des Polizeipräsidenten eine Verletzung der Berliner Stadtbürgerrechte zu erblicken. Die Stadtbürger sind sich und dem Bescheide des Magistrats nicht müde wird, die Ruhe und Besonnenheit der Teilnehmer an den sozialdemokratischen Wahlrechtsdemonstrationen zu rühmen, so wird man sich zu erinnern haben, daß der Polizeipräsident vor der ersten Demonstration dieser Art eine nachdrückliche Warnung vor Ausschreitungen erlassen und auf die Fäden von solchen Ausschreitungen hin gewiesen hat. Man wird in der Annahme nicht fehlgehen, daß der verhältnismäßig ruhige Verlauf der Berliner Wahlrechtsdemonstrationen zu einem guten Teil auf jene Warnung des Polizeipräsidenten zurückzuführen ist. Charakteristisch endlich ist es auch für das genannte Blatt, daß es, während in der

Presse und im Abgeordnetenhaus erste Beschwerden über den langwierigen Gang der Strafprozesse, wegen Ausschreitungen bei solchen Straftaten erhoben worden sind und dabei mehrfach auf die rasche und prompte Erledigung solcher Straffälle in England und Frankreich hingewiesen worden ist, jetzt, nachdem endlich die Strafjustiz den Weg zu einer raschen Erledigung der Straffälle gefunden hat, darüber die ernstesten Beschwerden führt. In Anbetracht dessen, daß hinter die Fäden ein politischer Prozess seiner meilenweitigen Verbreitung nichts von politischer Bedeutung oder politischer Macht steht. Im Auslande aber gibt man sich der Täuschung hin, daß diese von den extremsten demokratischen Tendenzen geleiteten Ausschreitungen ein Spiegelbild der öffentlichen Meinung darstellen. Insofern wird man nicht zu weit gehen, wenn man dieses Treiben jenseits der Grenze als gemeingefährlich und mit baltischen Interessen unvereinbar bezeichnen.

Deutsches Reich.

* Das Prinzenerbe Gisel Friedrich in Jerusalem. (Ausführlicher Meldung aus Jerusalem, 6. April.) Seit früher Morgenstunden besetzten Soldaten die seit ansehnlicher Fahrtzeit, welche vom Bahnhof zur Stadt führt, und die Abzüge rechts und links derselben und erwarteten geduldig im heißen Sonnenbrande den Anbruch des Prinzen und der Prinzessin Gisel Friedrich. Kurz vor Anbruch des Tages erschien der Herrscher von Marokko. Bei der Einfahrt des Prinzen spielte die Militärkapelle „Sei Dir im Siegerfranz“, die Angehörigen der deutschen Kolonie und die dichtgedrängten Zuschauer brachen in laute Schreie aus. Prinz Gisel Friedrich schritt sodann die Front der trefflich aussehenden Ehrenkompagnie ab und begrüßte den Stommandeur. Konrad Schmidt richtete hierauf eine längere Ansprache an Ihre Königlichen Hoheiten, in welcher er die lebhafteste Beteiligung der deutschen Bevölkerung an der Entwidlung Palästinas hervorhob. Das die Rede abschließende Hoch auf den Prinzen und die Prinzessin wurde mit Begeisterung aufgenommen. Sodann befragten Ihre Königlichen Hoheiten, der seit März in ihrer Begleitung befindliche Vizekonsul Freiherr von Waldsch, Kommandeur von Betsch, Oberbaurat Freiherr von Marbach und das übrige Gefolge die bereitgestellten Wagen und fuhren auf dem Passaforte nach dem Delberg. Der Stadt war überall reich gelagert. Auf der ganzen Fahrt herrschte überall musterhafte Ordnung. Gegen 6 Uhr trafen die Hoheiten auf dem Delberg ein, wo sie von den in Jerusalem anwesenden Mitgliedern des Kuratoriums und Kobannitern begrüßt wurden. Prinz und Prinzessin Gisel Friedrich bewunderten dann das herrliche Panorama von Jerusalem bei Sonnenuntergang. Gleich darauf flatterte die Zaag zuvor mit den katholischen Festgästen angekommenen Prinzen Konrad und Arnold von Bayern den prinzipalen Herrschaften einen Besuch ab. Mehr als 10 000 Fremde dürften anwesend sein.

* Ministerialrat. Nachdem der Justizminister Dr. Besefer vom Urlaub zurückgekommen ist, trifft nach dem „Staatsanzeiger“ am heutigen Donnerstag auch nach Beendigung seines Urlaubs der Staatssekretär des Innern, Dr. Deibitz, in Berlin wieder ein. Der Staatssekretär des Auswärtigen Amtes, Freiherr v. Sögen, hat nach der Rückkehr des Reichsanwalts einen kurzen Erholungsurlaub nach dem Süden angetreten.

* Kritiker des Herrn Professors v. Schmoller. In seinem in Nr. 154 der „Allg. Ztg.“ bereits niedriger eingehenden Aufsatz hatte Professor v. Schmoller u. a. folgendes erzählt:

„Als der 1800 mit Caprioli eintretende liberale Minister des Innern Herrfurth nach zwei Jahren abtrat, sagte er zu Miquel, aus dessen Munde ich es weiß, er habe die feudale Klassenwirtschaft trotz aller Mühe nicht beibehalten können.“

Hier liegt ein Irrtum des Herrn Professors v. Schmoller vor. Herrfurth ist nicht mit dem Grafen Caprioli zusammen Minister geworden, sondern bereits am 2. Juli 1888. Er hat also nach fast zwei Jahre mit Miquel zusammen gearbeitet und im August 1892 seinen Abschied genommen. Nicht Herrfurth, sondern Graf v. Holthaus zu Eilenburg wurde zu Capriolis Zeiten Minister des Innern. Dr. Herrfurth ist zu Miquel so gehört hat, wie Herr Professor v. Schmoller es von diesem erfahren hat, aber nicht davon. Es ist ja leider Erfabrungssache, daß manche Minister, die verdrängt aus dem Amte scheiden, Dinge sagen, die sie doch wohl nicht ganz vertreten können.

Aber abgesehen hiervon: es ist tief bedauerlich, daß ein berühmter Gelehrter in Aufsätzen, die dem deutschen Volke die Wege weisen sollen, so leichtfertig zu Werke geht, daß ihm so grobe Irrtümer unentdeckt, wie es hier Herr v. Schmoller passiert ist. Ein derartiger Aufsatz ist nicht nur an sich gänzlich wertlos, sondern in seinen schließlichen folgerungen selbstverständlich ganz falsch und in seinen Behauptungen durchaus irreführend. Die liberale Presse muß begreiflich Elaborate schamlos und schamlos in den Kreisen der Demokratie aus und — die große Menge glaubt alles.

* Das Zweierbankgesetz. Zu dem von der preussischen Regierung in Aussicht gestellten Reichsbankgesetz



Haus-Kuren mit Deutschen Heilquellen rein natürlicher Füllung.

Bad Brückenau Wernarzer Quelle Nieren- und Harnkrankheiten, Stoffwechselkrankheiten, Eiweißverluste, Katarhe, Steinleiden, Harnsäure, Gicht, Oxalurie, Phosphaturie.
Sinnberger Quelle **Katarrhe:** Nierenbecken, Blase, Harnröhre, Atmungsorgane.

Birresborn Lindenquelle Vorbeugend und heilwirkend bei Magen-, Nieren-, Harn- und Blasenleiden, Gicht und Diabetes.
Ein wohlschmeckendes diätetisches Getränk für dauernden Gebrauch.

Carola-Heilquelle Carolabad Zur Frühjahrskur trinken Sie bei Störungen der Nierenfunktionen und der Blase, Steinleiden und Gicht täglich frühmorgens 1 Flasche Carola-Heilquelle; 10 Flaschen genügen, um Sie vom Erfolg zu überzeugen. Begutachtet von über 1200 Ärzten und von zahlreichen Professoren. Fragen Sie Ihren Hausarzt. Lit. durch Carolabad A. 6.
Rappoltsweiler (Südvogesen)

Fachingen: „Königl. Fachingen“ Gicht, Neuralgien auf gichtischer Grundlage, Muskelrheumatismus, harnsaure Diathese, Augenleiden infolge harnsaurer Diathese, Diabetes, Erkrankungen der Verdauungsorgane: Magen- und Darmleiden (Sodbrennen), Nieren-, Gallen-, Blasen- und Harnleiden, Furunkulose, Influenza.
Literatur auf Verlangen durch die Brunneninspektion.

Lamscheider Stahlbrunnen Blutarmut — Bleichsucht — Nervenleiden — Magen- und Darmleiden — Frauenkrankheiten — Blutarme Zustände nach Blutverlusten (Operationen, Wochenbetten usw.), nach Infektionskrankheiten usw.
Literatur durch: Lamscheider Stahlbrunnen, Düsseldorf 16.

Bad Neuenahr Grosser Sprudel Zuckerkrankheit,
Willibrordus-Sprudel Gallenstein-, Magen-, Darm-, Leber-, Nieren-, Blasenleiden, Gicht, Rheumatismus, Erkrankungen der Atmungsorgane.

Niederselters: „Königl. Selters“ Katarrhe der Schleimhäute und Atmungsorgane, Affektionen des Halses (Husten, Heiserkeit, Verschleimung) Königl. Selters mit heisser Milch. Fieberhafte Zustände, Lungentuberkulose.
Literatur auf Verlangen durch die Brunneninspektion.

Bad Salzbrunn Oberbrunnen Katarrhe an Rachen, Nase, Kehlkopf, Luftröhre, Magen und Darm, **Emphysem** und **Asthma**, Folgen von **Influenza**
in Schlesien Kronenquelle Nieren-, Blasenleiden, Gicht u. Steinbildungen, Zucker

Salzschlirfer Bonifaciusbrunnen Gallengriess — Gallensteine — Nierengriess — Nierensteine — Podagra — Gicht — Chronischer Rheumatismus — Exsudate — Augenleiden infolge Stauung — Frauenleiden in den Wechseljahren — Fettsucht — Hämorrhoiden — Verstopfung — Anschoppung des Unterleibes und der Leber — Zucker — Harnsäure.

Bad Wildungen Helenenquelle Harnsaure Diathese (Nierengriess, Gicht, Stein), Chronische Nierenentzündung, Eiweiss, Zucker.
Georg Victorquelle Blasen- und Nierenbeckenkatarrhe, Frauenleiden, Schwächezustände der Blase. Verwand 1909: 1640/685 Flaschen.

Diese Heilquellen sind reine Naturprodukte und so gefüllt, wie sie der Erde entspringen, ohne jede Ausscheidung und ohne jeden Zusatz. — Auf dieser rein natürlichen Füllung beruht allein die bewährte Heilkraft der Kurbrunnen.



Wahlkämpfe. Donnerstag abend fand die Wahlprüfung „Lebemann für einen Tag“, kurzweiliger Schemel in 20 Minuten von Friedrich Brang hat. ... Die Zentral-Wahlkommission für die Reichswahl in Berlin ...

Wahlkämpfe. Donnerstag abend fand die Wahlprüfung „Lebemann für einen Tag“, kurzweiliger Schemel in 20 Minuten von Friedrich Brang hat. ... Die Zentral-Wahlkommission für die Reichswahl in Berlin ...

Wahlkämpfe. Donnerstag abend fand die Wahlprüfung „Lebemann für einen Tag“, kurzweiliger Schemel in 20 Minuten von Friedrich Brang hat. ... Die Zentral-Wahlkommission für die Reichswahl in Berlin ...

Wahlkämpfe. Donnerstag abend fand die Wahlprüfung „Lebemann für einen Tag“, kurzweiliger Schemel in 20 Minuten von Friedrich Brang hat. ... Die Zentral-Wahlkommission für die Reichswahl in Berlin ...

Wahlkämpfe. Donnerstag abend fand die Wahlprüfung „Lebemann für einen Tag“, kurzweiliger Schemel in 20 Minuten von Friedrich Brang hat. ... Die Zentral-Wahlkommission für die Reichswahl in Berlin ...

Wahlkämpfe. Donnerstag abend fand die Wahlprüfung „Lebemann für einen Tag“, kurzweiliger Schemel in 20 Minuten von Friedrich Brang hat. ... Die Zentral-Wahlkommission für die Reichswahl in Berlin ...

Wahlkämpfe. Donnerstag abend fand die Wahlprüfung „Lebemann für einen Tag“, kurzweiliger Schemel in 20 Minuten von Friedrich Brang hat. ... Die Zentral-Wahlkommission für die Reichswahl in Berlin ...

Wahlkämpfe. Donnerstag abend fand die Wahlprüfung „Lebemann für einen Tag“, kurzweiliger Schemel in 20 Minuten von Friedrich Brang hat. ... Die Zentral-Wahlkommission für die Reichswahl in Berlin ...

Wahlkämpfe. Donnerstag abend fand die Wahlprüfung „Lebemann für einen Tag“, kurzweiliger Schemel in 20 Minuten von Friedrich Brang hat. ... Die Zentral-Wahlkommission für die Reichswahl in Berlin ...

Wahlkämpfe. Donnerstag abend fand die Wahlprüfung „Lebemann für einen Tag“, kurzweiliger Schemel in 20 Minuten von Friedrich Brang hat. ... Die Zentral-Wahlkommission für die Reichswahl in Berlin ...

Wahlkämpfe. Donnerstag abend fand die Wahlprüfung „Lebemann für einen Tag“, kurzweiliger Schemel in 20 Minuten von Friedrich Brang hat. ... Die Zentral-Wahlkommission für die Reichswahl in Berlin ...

Wahlkämpfe. Donnerstag abend fand die Wahlprüfung „Lebemann für einen Tag“, kurzweiliger Schemel in 20 Minuten von Friedrich Brang hat. ... Die Zentral-Wahlkommission für die Reichswahl in Berlin ...

zu bezeichnen. Der Gesamtmarkt hat sich um fast 30% Millionen Markt gegen das Vorjahr erhöht. Das Wirtschaftsjahr 1900 hat ...

zu bezeichnen. Der Gesamtmarkt hat sich um fast 30% Millionen Markt gegen das Vorjahr erhöht. Das Wirtschaftsjahr 1900 hat ...

zu bezeichnen. Der Gesamtmarkt hat sich um fast 30% Millionen Markt gegen das Vorjahr erhöht. Das Wirtschaftsjahr 1900 hat ...

zu bezeichnen. Der Gesamtmarkt hat sich um fast 30% Millionen Markt gegen das Vorjahr erhöht. Das Wirtschaftsjahr 1900 hat ...

zu bezeichnen. Der Gesamtmarkt hat sich um fast 30% Millionen Markt gegen das Vorjahr erhöht. Das Wirtschaftsjahr 1900 hat ...

zu bezeichnen. Der Gesamtmarkt hat sich um fast 30% Millionen Markt gegen das Vorjahr erhöht. Das Wirtschaftsjahr 1900 hat ...

zu bezeichnen. Der Gesamtmarkt hat sich um fast 30% Millionen Markt gegen das Vorjahr erhöht. Das Wirtschaftsjahr 1900 hat ...

zu bezeichnen. Der Gesamtmarkt hat sich um fast 30% Millionen Markt gegen das Vorjahr erhöht. Das Wirtschaftsjahr 1900 hat ...

beruht, dem Spezialerwerbende 400 000 (100 000) M. überwieht. ...

beruht, dem Spezialerwerbende 400 000 (100 000) M. überwieht. ...

beruht, dem Spezialerwerbende 400 000 (100 000) M. überwieht. ...

beruht, dem Spezialerwerbende 400 000 (100 000) M. überwieht. ...

beruht, dem Spezialerwerbende 400 000 (100 000) M. überwieht. ...

beruht, dem Spezialerwerbende 400 000 (100 000) M. überwieht. ...

beruht, dem Spezialerwerbende 400 000 (100 000) M. überwieht. ...

beruht, dem Spezialerwerbende 400 000 (100 000) M. überwieht. ...

beruht, dem Spezialerwerbende 400 000 (100 000) M. überwieht. ...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt



Seltz Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Der Kaiser und Admiral v. Koester.

Somburg v. d. S., 7. April. Der Kaiser empfing heute vormittag den Grob-Admiral v. Koester nach dessen Rückkehr aus Monaco. Der Admiral überreichte dem Kaiser die vom Prinzen von Monaco anlässlich der Einweihung des Gedenkaltars des Kaiserthums gestiftete goldene Medaille und wurde darauf zum Frühstück geladen.

Zum Genhien Doppelmord.

Genhien, 7. April. Unter dem Verdachte, die Mörder des kaiserlichen Ehepaars zu sein, wurden gestern vier Personen verhaftet. Bei keinem konnte jedoch ein Schuldbeweis erbracht werden. Der schwerste Sohn des Ehepaars ist noch immer bewacht.

Verhaftet.

Berlin, 7. April. Die Leiter der in Zürich betriebenen Automobilfabrik Max, Direktor Nigler und Ingenieur Siebenmann, sind hier verhaftet worden. Infolge des Zusammenbruchs der Fabrik ist auch die Erste Züricher Motordrohnen-Gesellschaft mit einer halben Million Franken Unterlag zu zusammengebrochen.

Höflicher Tod.

Dresden, 7. April. Heute vormittag ist plötzlich infolge eines Schlaganfalls der Präsident des Landes-Medizin-Kollegiums Dr. med. Buchsiedel gestorben.

Feuer in der Gefährtenriege.

München, 7. April. Die Gefährtenriege des 1. Feld-artillerie-Regiments ist in der vergangenen Nacht durch Feuer zerstört worden. Der Materialschaden ist bedeutend. Auch mehrere Gefährte sind unbrauchbar geworden.

Wunden, 7. April.

Zu dem Verwunde in der Gefährtenriege des 1. Feldartillerie-Regiments wird noch nachträg-

lich gemeldet, daß die Gefährte noch im letzten Augenblick herangebracht werden konnten, dagegen die Materialwagen größtenteils verbrannt sind.

Der Ausbruch auf dem Debrückschloß.

Warschau, 7. April. Einer amtlichen Meldung zufolge hat die Zahl der Ausständigen auf dem Debrückschloß etwas zugenommen. Die Verwaltung gibt durch Anschlag bekannt, daß jeder, der der Arbeit drei Tage fernbleibt, die Arbeit erhalten soll.

Die Eisenbahnwindmühlen in Rußisch-Polen.

Warschau, 7. April. In der Angelegenheit der in Rußisch-Polen aufgegebenen Eisenbahnwindmühlen sind weitere 17 Personen, meist Beamte, verhaftet worden.

Zwitschi auf Reisen.

Petersburg, 7. April. Der Minister des Auswärtigen Zwitschi ist zu einem mehrwöchigen Urlaub ins Ausland abgereist.

Studenten als Revolutionäre.

Petersburg, 7. April. Hier wurden sieben Studierende als sozialrevolutionäre Propagandisten verhaftet. Bei den Hausdurchsuchungen wurden kompromittierende Briefschaften gefunden.

Mastierte Männer.

Konstantinopel, 7. April. Mastierte Männer bringen Dienst nach in das Haus Sabah Ali Paschas, des früheren ersten Kammerherrn Abdul Hamids, ein und zwingen ihn, mit vorbestimmtem Revolver, sein ganzes Geld auszuliefern, er solle die Dienerschaft und entlassen.

Der Krieg in Albanien.

Wien, 7. April. Der „Köln. Ztg.“ wird aus Alessio von einem Genossen gemeldet, daß über das Albanische Aufstandsgeld die Stadtredaktion verhängt worden ist. Die Zahl der Ausständigen wird auf mehrere

Tausende geschätzt. Von Mitrovica ist heute Artillerie nach Prishtina abgegangen. Von Wlaka ist eine weitere Batterie dahin abgegangen. Gerüchteleise behaupten, die Albanesen hätten zahlreiche Gefangene gemacht und Gefährte errettet.

Neue Untergrundbahnen in New-York. — Getreidekraft-ermäßigung.

Frankfurt a. M., 7. April. Wie die „Frankf. Ztg.“ aus New-York meldet, haben die dortigen Stadtbehörden die Veranschlagung von weiteren 60 Millionen Dollars für neue Untergrundbahnen beschlossen. — Nach einer Meldung des Baites aus Winnipeg haben die amerikanischen Bahnen die Kraft für kanadisches Getreide nach New-York herabgesetzt, wodurch die Verfrachtung von den kanadischen Häfen gefördert wird.

Eine Rede Laufs.

Washington, 7. April. Präsident Laufs hielt bei dem Bankett der jüdischen Vereinigung eine Rede, in der er seiner tiefen Bewunderung vor den Juden Ausdruck gibt, weil sie ausgezeichnete Bürger seien, die Gesetz und Ordnung liebten. Er sei erfreut, daß sie in dieses Land gekommen seien. Der britische Botschafter Bryce erklärte, er habe stets bewundert, daß die für freundschaftliche Beziehungen zwischen England, Deutschland und den Vereinigten Staaten arbeiteten, Spinnstoffe entgegengebracht. Er vertraue darauf, daß die freundschaftlichen Beziehungen dieser großen Nationen fortbauern werden.

Handelsbegehren.

Mannheim, 7. April. Der Aufsichtsrat der Zellulosefabrik Waldhof schlägt für das vergangene Geschäftsjahr eine Dividende von 15 Proz. gegen 25 Prozent im Vorjahre nach Abschreibung von 1 580 295 Mark vor.

Berlin, 7. April. Eigener Vernehmen nach wird die Direktion der Scharnung-Eisenbahngesellschaft dem Aufsichtsrat für 1910 die Verteilung einer Dividende von 6 Prozent für die Aktien und von 5 Mk. für jeden Genussschein vorgeschlagen.

Marktpreise.

Table with columns: Gegenstand, Verkaufseinheit, Höchster Preis, Niedrigster Preis, Differenz. Lists prices for various goods like wheat, flour, oil, etc.

Salle a. S., 6. April 1910. Statistisches Amt der Stadt Halle a. S.

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 7. April, morgens 7 Uhr.

Table with columns: Ort, Luftdruck, Temperatur, Wind, Weiter, Temperaturhöchster Stand, Temperaturniedrigster Stand. Lists weather data for various locations.

Die ganz Mitteleuropä überdeckende Nebeldecke weicht und heute noch verbleibende kalte Zentren aus. Das über die holländische Delfe gelegene Tiefdruckgebiet ist unter dem Abdrängen des von Südwesten heranziehenden Hochs (Lissabon) gewandert und hat im Dienstgebiet ausnehmende Bewölkung und nachts vielfach leichte Regenfälle bewirkt, dabei ist die Temperatur gefallen. Da an dem notwendigen Nachdruck verdichtende kalte Luftmassen überlagern könnten, so haben wir bei Winden niedrigen Luftdrucks trüblich, ziemlich häufige Wetter mit Regenfällen zu erwarten.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Freitag, 7. April: Teilweise wolfig, mit teilweisem Regen.

Unter Wogeburger Vorzeichen (dabei sind noch folgende: Wolkenschichten) Wetter am 8. April: kühl, meist trübes Wetter mit Regenfällen; in den Ostigen Ebnen. Wolkenschichten Wetter am 9. April: Teilweise heiteres, meist wolfig, kühlere Wetter mit einigen Regenfällen in Ebnen (Ostigen oder Gruppen); teilweise Regenfälle und Nebel.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 7. April, 2 Uhr nachmittags.

Large table of stock market data from the Berlin exchange, including sections for Wechsel-Kurse, Eisenbahn-Aktien, Eisenbahn-Obligations, Eisenbahn-Prioritäten, Bank-Aktien, and Industriepapier.

Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 7. April, 1 Uhr.

Mitgeteilt von Bankhaus Paul Schausseil & Co., Halle a. S.

Table of stock market data from the Leipzig exchange, including sections for Dividende vorliegende, Dividende vorliegende, and Aktien.

Bankhaus Paul Schausseil & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Emission von Coupons, Verzinsung von Goldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Vorkauf etc.

Burghardt & Becher

Leipzigerstr. 10,
Mitglied
des Rabatt-Spar-Vereins.

Emaile-, Glas-, Porzellan-, Steingut-,
Holz- und Nickelwaren. Aluminium.

Spezialität:
Komplette
Küchen-Einrichtungen.

Muster-Küchen
sind zur gefälligen Besichtigung
ausgestellt.

Reichhaltige Auswahl
in Hochzeits- und
Gelegenheits-Geschenken.

Aufruf!

Dem Komponisten des „Heldenstein“, Heinrich Werner, geboren 1800 zu Kirchhohlfeld, Kreis Worbis im Eichsfelde, als der Sohn des dortigen evangelischen Lehrers und Kantors Werner, gestorben 1833 als Musiklehrer zu Braunshelm, soll in seinem Heimatorte ein ständiges Denkmal gesetzt werden. Die Werke der Volksdichtung, vom Goethe in Gold und Silberstein gefaßt, hat Werner mit der Gürtelbande einer armenigen, vollstimmigen Melodie umschlungen. Wo Deutsche in aller Welt zu finden sind, da erklingt auch Werners „Sob ein Knab ein Mädchen lieb“. Daher möchten wir alle Freunde oder Volksgenossen bitten, durch entsprechende Beiträge — sofern es bis jetzt noch nicht geschehen sein sollte — es uns zu ermöglichen, im Sommer des Jahres 1910 die Entwürfe eines Werner-Denkmal in Kirchhohlfeld unter Beteiligung der Eichsfelder Gelangvereine, der Verehrer des Komponisten und von Freunden der Zukunft zu feiern. Empfangsstellen der Beiträge sind: Kreisparochie Worbis, Werner-Denkmal-Fonds und „Eichsfelder Anzeiger Worbis, Werner-Denkmal-Fonds“ Kirchhohlfeld, Oster 1910.

Apel, Kgl. Seminar- und Musiklehrer in Seiligenstadt; Börs, Lehrer in Kirchhohlfeld; Egert, Rektor in Duderstadt, Vorreiter des heimatkundlichen Vereins „Unterwiesfeld“; Franz, Kgl. Landrat in Worbis; Fricke, Schulze in Kirchhohlfeld; Gottlieb, Sekretär in Frankfurt a. M.; Joch, Herrmann, Landwirt in Kirchhohlfeld, zumeist Vorreiter des Bürgervereins; Kandler, Kreisparochienrentant in Worbis; Kalsh, Geistl. Rat in Seiligenstadt, Vorreiter vom „Verein für Eichsfeldische Heimatpflege“; Lange, Pastor in Kirchhohlfeld; Müller, Heinrich, Landwirt in Kirchhohlfeld, Mitglied des Ortskomitees; Müller, Karl, Buchdruckereibesitzer in Worbis; Ruppiger, Leiter der gemeinnützigen Fortbildungsschule in Gerlos; Schmiegann, Herrmann, Landwirt in Kirchhohlfeld, Mitglied des Ortskomitees; Vilemeyer, Gastwirt in Kirchhohlfeld.

Wanderarbeiter
beschäftigt für die Provins Sachsen, Anhalt und die
höheren Staaten
Arbeitsnachw. d. Landwirtschaftsk. Sachsen,
Halle S., Riebeckplatz.

Ziehung am 11. u. 12. Mai
Lotterie
Der Internationaler Mehrbuch- und
Meloren-Ausstellung, Berlin 1910,
12000
Gewinn
130000
Hauptgewinn in Wert von Mark
50000
20000
10000
Loss à 3 Mark Porto u. L. extra
in allen Lotteriegeschäften u. durch
Plakate kenntlich Verkauft.
General-
Gust. Pfordte,
Essen a. Ruhr.

**Geschäfts-Journal-
Formulare**
hält vorrätig
Formular-Verlag
von
Otto Thiele
Buchdruckerei der Halleschen Zeitung
Halle a. S., Gr. Brauhausstr. 30.

ff. Porzellan- Süd 5 Pf.
Stangen- Süd 10 Pf.
Vollst. gen. ersten
Alpen-Edelstein 40 Pf.
Zinn- 40 Pf.
Edel- 60 Pf.
Schon Emmentaler
Schweizerkäse, 10 Pf., 70 Pf.
empfehlen

A. Trautwein, Große Ulrich-
straße 31,
Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

**Glace- u. Stoffhandseuhne,
Reit-, Fahr-, Sport „,
Krawatten, Träger.**
Christian Voigt,
Halle. — Leipzigerstr. 16.
Telephon 2066.

Hausverwaltung. Privat-
mann. Energ. u. prompte Ver-
waltung. Wird angef. Off. erb. unt.
B. N. 1098 an Rudolf Mosse, Halle.

Verlangte Personen.

Die Hauptagentur
einer großen deutschen Feuer-
Ver.-Anst. Geöffnet. mit An-
schließen Infasso am Platze
ist beabsichtigt neu zu belegen. Es
wird auf
eine
erste Kraft
reflektiert mit guten Beziehungen
in kaufmännischen u. industriellen
Kreisen. Die Vergütung wird reichlich,
da außer den laufenden noch
hohe Abzahlungsbedingungen gemacht
werden. Offert. unt. A. N. 250 an
Rudolf Mosse, Magdeburg.

Su sofort wird ein tüchtiger, solcher
zur Führung
Wasschmift
meines elektrischen Wertes (nur
Gutbetrieb mit Wasserkraft)
gekauft. Geleitet Zimmermann
bevorzugt. Zeugnisabschriften,
welche nicht zurückgeliefert werden,
sind einzureichen an E. Nothe,
Wittengut Grüningen bei
Grieten i. Th.

Sutischer.
Böwing, Ritterst. Wolframs-
hausen bei Nordhausen.

Auf einem größeren Gute in
der Nähe von Wittenberg wird su
sofort oder später ein tüchtiges
Stubenmädchen,
welches lesen, plätten, kochen
und Zimmer reinigen kann, bei
höhem Lohn gesucht. Offerten
unter Z. d. 575 an die Exped.
dieser Zeitung. (1729)

Vorarbeiter
zum Einstellen von Galvanisier-
maschinen für größeren Betrieb
möglichst der sofort gesucht. Be-
werbungen nur mit Zeugnisab-
schriften und Wohnanträgen erb.
unt. Z. p. 584 an die Exped. d. Sta.

Wirtshafterin
aus guter
Familie
(Wirtin bevozugt) für mein Wirt-
sch. Es wollen sich nur Personen
melden, welche auf Wirtin tätig
waren. Anfangsgehalt 400 Mk.
Offerten mit Lebenslauf oder
Zeugnisabschriften und Bild find
unter Z. f. 575 in der Exped.
d. Sig abzugeben. (1735)

Vermietungen.
Scharrenstr. 9.
Wohnungen 650 u. 700 Mk.
1. 10. zu vermieten.
Ohme, Admistr. 26, Fontor.

Gr. Steinfr. 84, II. Et.
(Eing. Bräuerstr. 2), 6 Stuben
mit Bad, Innenloset, Küche,
Speise- u. Zubeh. sofort oder
später. Häheres Barterre.

Magdeburgerstr. 36.
gegenüber Königl. Kramen.
3. Etage, 6 Zim. u. reichl. Zub.
1. Oktober zu vermieten. Preis
11—2. Nag. v. Meyer, dort.



Einheitspreis M. 12.50
Luxus-Ausstattung M. 16.50
Wollen Sie bequem und angenehm gehen?
Machen Sie einen Versuch mit Salamanderstiefeln
Fordern Sie Musterbuch.

Salamander
Schuhges. m. b. H.,



Hausdame.
Suche für meinen Haushalt
(3 Kinder von 4-10 Jahren) eine
gute, gebildete, einfache Haus-
dame, welche den Haushalt zu
leiten und die Kinder zu erziehen
kann. Dienst mit Gehaltsanträgen
zu senden an Max Kanzler,
Bismarck, Prov. Sachsen. (6539)

Melkers 1. Zimmermädchen
für sofort gesucht. Wohnungen
an Sanatorium „Waldau“,
Eilshahn, Südburg. (1759)

Personen-Angebot.
Schwitzgr. 1. Partee mit Ber-
gung 1200 Mk., ob II. Etg. mit
2 Zimmern, im ganzen ob geteilt
zu vermieten, evtl. Remise, Pferde-
stall u. Burchengelaß. Wichtig.
Part. 10-11, II. Etg. 10-12 u. 3-5.
Worb. Med. I. E. G. Fr. Ramdohr.

Wittengut 17 I. Etage
herrlichste Wohnung,
7 Zimmer, 2 Kammern, Küche, Bad
und Zubehör und großer Garten
1 Dk. 1910 preiswert zu verm.
Besichtigung werktäg. vorm. 11-12,
nachm. 3-4. Häheres Verwaltungs-
gebäude der Borna, Admistr. 84,
beim Hausmeister Block. (6150)

Geldverkehr.
Wer Geld braucht
auf Postanleihenbücher,
Testaments,
Böfiken,
Hypotheken,
Wohel usw.
sich ein bequemeres Alternativ-
Bauf. Kom. H. H. Lorenz,
Oste a. S., Leipzigerstr. 18

15-16000 Mark auf gute
Hypothek b. 1. Juli d. J. an-
zugeben. Off. nur d. Selbstref. unt.
Z. a. 570 an die Exped. d. Sig.

Ofen-Reinigen,
Reparaturen, Umsetzen
C. Böhme, Scharrenstraße 8.
— Tel. 2308. —

Pianos
Schwechten-Berlin,
altberühmtes Fabrikat.
H. Lüders, Ritterstr. 9-10.
Gede ob. Schulstr.
Beste Pianohandlung
am Platze.

Salatgurken
— große schwere —
Sind 35
Ernst Weinhold
Ratgaurstr. 6. Fernruf 3479.

Spazierstöcke
empfehlen in neuesten
Wintern billig
Ernst Karras Jun.
4 Leipzigerstraße 4.

**Neueste Singer-
Nähmaschine „Krone“.**
Die Maschine Krone 14 hat sich durch-
aus gut bewährt.
K. Kossler, Rektor u. Schulinspektor.
Singer Nähmaschine
verriegelt. Näht
auch auf
Leder. Preis 30 Jahre
Lieferant Post-
Stamps. Staats- u.
Reichswehrab-
teilung. Leber-
Müll. Verzin-
nung. d. deutsche
hochwertige Nähmaschine „Krone“
mit typischer Maschine für alle Arten
Schneider. 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100, 105, 110, 115, 120, 125, 130, 135, 140, 145, 150, 155, 160, 165, 170, 175, 180, 185, 190, 195, 200, 205, 210, 215, 220, 225, 230, 235, 240, 245, 250, 255, 260, 265, 270, 275, 280, 285, 290, 295, 300, 305, 310, 315, 320, 325, 330, 335, 340, 345, 350, 355, 360, 365, 370, 375, 380, 385, 390, 395, 400, 405, 410, 415, 420, 425, 430, 435, 440, 445, 450, 455, 460, 465, 470, 475, 480, 485, 490, 495, 500, 505, 510, 515, 520, 525, 530, 535, 540, 545, 550, 555, 560, 565, 570, 575, 580, 585, 590, 595, 600, 605, 610, 615, 620, 625, 630, 635, 640, 645, 650, 655, 660, 665, 670, 675, 680, 685, 690, 695, 700, 705, 710, 715, 720, 725, 730, 735, 740, 745, 750, 755, 760, 765, 770, 775, 780, 785, 790, 795, 800, 805, 810, 815, 820, 825, 830, 835, 840, 845, 850, 855, 860, 865, 870, 875, 880, 885, 890, 895, 900, 905, 910, 915, 920, 925, 930, 935, 940, 945, 950, 955, 960, 965, 970, 975, 980, 985, 990, 995, 1000, 1005, 1010, 1015, 1020, 1025, 1030, 1035, 1040, 1045, 1050, 1055, 1060, 1065, 1070, 1075, 1080, 1085, 1090, 1095, 1100, 1105, 1110, 1115, 1120, 1125, 1130, 1135, 1140, 1145, 1150, 1155, 1160, 1165, 1170, 1175, 1180, 1185, 1190, 1195, 1200, 1205, 1210, 1215, 1220, 1225, 1230, 1235, 1240, 1245, 1250, 1255, 1260, 1265, 1270, 1275, 1280, 1285, 1290, 1295, 1300, 1305, 1310, 1315, 1320, 1325, 1330, 1335, 1340, 1345, 1350, 1355, 1360, 1365, 1370, 1375, 1380, 1385, 1390, 1395, 1400, 1405, 1410, 1415, 1420, 1425, 1430, 1435, 1440, 1445, 1450, 1455, 1460, 1465, 1470, 1475, 1480, 1485, 1490, 1495, 1500, 1505, 1510, 1515, 1520, 1525, 1530, 1535, 1540, 1545, 1550, 1555, 1560, 1565, 1570, 1575, 1580, 1585, 1590, 1595, 1600, 1605, 1610, 1615, 1620, 1625, 1630, 1635, 1640, 1645, 1650, 1655, 1660, 1665, 1670, 1675, 1680, 1685, 1690, 1695, 1700, 1705, 1710, 1715, 1720, 1725, 1730, 1735, 1740, 1745, 1750, 1755, 1760, 1765, 1770, 1775, 1780, 1785, 1790, 1795, 1800, 1805, 1810, 1815, 1820, 1825, 1830, 1835, 1840, 1845, 1850, 1855, 1860, 1865, 1870, 1875, 1880, 1885, 1890, 1895, 1900, 1905, 1910, 1915, 1920, 1925, 1930, 1935, 1940, 1945, 1950, 1955, 1960, 1965, 1970, 1975, 1980, 1985, 1990, 1995, 2000, 2005, 2010, 2015, 2020, 2025, 2030, 2035, 2040, 2045, 2050, 2055, 2060, 2065, 2070, 2075, 2080, 2085, 2090, 2095, 2100, 2105, 2110, 2115, 2120, 2125, 2130, 2135, 2140, 2145, 2150, 2155, 2160, 2165, 2170, 2175, 2180, 2185, 2190, 2195, 2200, 2205, 2210, 2215, 2220, 2225, 2230, 2235, 2240, 2245, 2250, 2255, 2260, 2265, 2270, 2275, 2280, 2285, 2290, 2295, 2300, 2305, 2310, 2315, 2320, 2325, 2330, 2335, 2340, 2345, 2350, 2355, 2360, 2365, 2370, 2375, 2380, 2385, 2390, 2395, 2400, 2405, 2410, 2415, 2420, 2425, 2430, 2435, 2440, 2445, 2450, 2455, 2460, 2465, 2470, 2475, 2480, 2485, 2490, 2495, 2500, 2505, 2510, 2515, 2520, 2525, 2530, 2535, 2540, 2545, 2550, 2555, 2560, 2565, 2570, 2575, 2580, 2585, 2590, 2595, 2600, 2605, 2610, 2615, 2620, 2625, 2630, 2635, 2640, 2645, 2650, 2655, 2660, 2665, 2670, 2675, 2680, 2685, 2690, 2695, 2700, 2705, 2710, 2715, 2720, 2725, 2730, 2735, 2740, 2745, 2750, 2755, 2760, 2765, 2770, 2775, 2780, 2785, 2790, 2795, 2800, 2805, 2810, 2815, 2820, 2825, 2830, 2835, 2840, 2845, 2850, 2855, 2860, 2865, 2870, 2875, 2880, 2885, 2890, 2895, 2900, 2905, 2910, 2915, 2920, 2925, 2930, 2935, 2940, 2945, 2950, 2955, 2960, 2965, 2970, 2975, 2980, 2985, 2990, 2995, 3000, 3005, 3010, 3015, 3020, 3025, 3030, 3035, 3040, 3045, 3050, 3055, 3060, 3065, 3070, 3075, 3080, 3085, 3090, 3095, 3100, 3105, 3110, 3115, 3120, 3125, 3130, 3135, 3140, 3145, 3150, 3155, 3160, 3165, 3170, 3175, 3180, 3185, 3190, 3195, 3200, 3205, 3210, 3215, 3220, 3225, 3230, 3235, 3240, 3245, 3250, 3255, 3260, 3265, 3270, 3275, 3280, 3285, 3290, 3295, 3300, 3305, 3310, 3315, 3320, 3325, 3330, 3335, 3340, 3345, 3350, 3355, 3360, 3365, 3370, 3375, 3380, 3385, 3390, 3395, 3400, 3405, 3410, 3415, 3420, 3425, 3430, 3435, 3440, 3445, 3450, 3455, 3460, 3465, 3470, 3475, 3480, 3485, 3490, 3495, 3500, 3505, 3510, 3515, 3520, 3525, 3530, 3535, 3540, 3545, 3550, 3555, 3560, 3565, 3570, 3575, 3580, 3585, 3590, 3595, 3600, 3605, 3610, 3615, 3620, 3625, 3630, 3635, 3640, 3645, 3650, 3655, 3660, 3665, 3670, 3675, 3680, 3685, 3690, 3695, 3700, 3705, 3710, 3715, 3720, 3725, 3730, 3735, 3740, 3745, 3750, 3755, 3760, 3765, 3770, 3775, 3780, 3785, 3790, 3795, 3800, 3805, 3810, 3815, 3820, 3825, 3830, 3835, 3840, 3845, 3850, 3855, 3860, 3865, 3870, 3875, 3880, 3885, 3890, 3895, 3900, 3905, 3910, 3915, 3920, 3925, 3930, 3935, 3940, 3945, 3950, 3955, 3960, 3965, 3970, 3975, 3980, 3985, 3990, 3995, 4000, 4005, 4010, 4015, 4020, 4025, 4030, 4035, 4040, 4045, 4050, 4055, 4060, 4065, 4070, 4075, 4080, 4085, 4090, 4095, 4100, 4105, 4110, 4115, 4120, 4125, 4130, 4135, 4140, 4145, 4150, 4155, 4160, 4165, 4170, 4175, 4180, 4185, 4190, 4195, 4200, 4205, 4210, 4215, 4220, 4225, 4230, 4235, 4240, 4245, 4250, 4255, 4260, 4265, 4270, 4275, 4280, 4285, 4290, 4295, 4300, 4305, 4310, 4315, 4320, 4325, 4330, 4335, 4340, 4345, 4350, 4355, 4360, 4365, 4370, 4375, 4380, 4385, 4390, 4395, 4400, 4405, 4410, 4415, 4420, 4425, 4430, 4435, 4440, 4445, 4450, 4455, 4460, 4465, 4470, 4475, 4480, 4485, 4490, 4495, 4500, 4505, 4510, 4515, 4520, 4525, 4530, 4535, 4540, 4545, 4550, 4555, 4560, 4565, 4570, 4575, 4580, 4585, 4590, 4595, 4600, 4605, 4610, 4615, 4620, 4625, 4630, 4635, 4640, 4645, 4650, 4655, 4660, 4665, 4670, 4675, 4680, 4685, 4690, 4695, 4700, 4705, 4710, 4715, 4720, 4725, 4730, 4735, 4740, 4745, 4750, 4755, 4760, 4765, 4770, 4775, 4780, 4785, 4790, 4795, 4800, 4805, 4810, 4815, 4820, 4825, 4830, 4835, 4840, 4845, 4850, 4855, 4860, 4865, 4870, 4875, 4880, 4885, 4890, 4895, 4900, 4905, 4910, 4915, 4920, 4925, 4930, 4935, 4940, 4945, 4950, 4955, 4960, 4965, 4970, 4975, 4980, 4985, 4990, 4995, 5000, 5005, 5010, 5015, 5020, 5025, 5030, 5035, 5040, 5045, 5050, 5055, 5060, 5065, 5070, 5075, 5080, 5085, 5090, 5095, 5100, 5105, 5110, 5115, 5120, 5125, 5130, 5135, 5140, 5145, 5150, 5155, 5160, 5165, 5170, 5175, 5180, 5185, 5190, 5195, 5200, 5205, 5210, 5215, 5220, 5225, 5230, 5235, 5240, 5245, 5250, 5255, 5260, 5265, 5270, 5275, 5280, 5285, 5290, 5295, 5300, 5305, 5310, 5315, 5320, 5325, 5330, 5335, 5340, 5345, 5350, 5355, 5360, 5365, 5370, 5375, 5380, 5385, 5390, 5395, 5400, 5405, 5410, 5415, 5420, 5425, 5430, 5435, 5440, 5445, 5450, 5455, 5460, 5465, 5470, 5475, 5480, 5485, 5490, 5495, 5500, 5505, 5510, 5515, 5520, 5525, 5530, 5535, 5540, 5545, 5550, 5555, 5560, 5565, 5570, 5575, 5580, 5585, 5590, 5595, 5600, 5605, 5610, 5615, 5620, 5625, 5630, 5635, 5640, 5645, 5650, 5655, 5660, 5665, 5670, 5675, 5680, 5685, 5690, 5695, 5700, 5705, 5710, 5715, 5720, 5725, 5730, 5735, 5740, 5745, 5750, 5755, 5760, 5765, 5770, 5775, 5780, 5785, 5790, 5795, 5800, 5805, 5810, 5815, 5820, 5825, 5830, 5835, 5840, 5845, 5850, 5855, 5860, 5865, 5870, 5875, 5880, 5885, 5890, 5895, 5900, 5905, 5910, 5915, 5920, 5925, 5930, 5935, 5940, 5945, 5950, 5955, 5960, 5965, 5970, 5975, 5980, 5985, 5990, 5995, 6000, 6005, 6010, 6015, 6020, 6025, 6030, 6035, 6040, 6045, 6050, 6055, 6060, 6065, 6070, 6075, 6080, 6085, 6090, 6095, 6100, 6105, 6110, 6115, 6120, 6125, 6130, 6135, 6140, 6145, 6150, 6155, 6160, 6165, 6170, 6175, 6180, 6185, 6190, 6195, 6200, 6205, 6210, 6215, 6220, 6225, 6230, 6235, 6240, 6245, 6250, 6255, 6260, 6265, 6270, 6275, 6280, 6285, 6290, 6295, 6300, 6305, 6310, 6315, 6320, 6325, 6330, 6335, 6340, 6345, 6350, 6355, 6360, 6365, 6370, 6375, 6380, 6385, 6390, 6395, 6400, 6405, 6410, 6415, 6420, 6425, 6430, 6435, 6440, 6445, 6450, 6455, 6460, 6465, 6470, 6475, 6480, 6485, 6490, 6495, 6500, 6505, 6510, 6515, 6520, 6525, 6530, 6535, 6540, 6545, 6550, 6555, 6560, 6565, 6570, 6575, 6580, 6585, 6590, 6595, 6600, 6605, 6610, 6615, 6620, 6625, 6630, 6635, 6640, 6645, 6650, 6655, 6660, 6665, 6670, 6675, 6680, 6685, 6690, 6695, 6700, 6705, 6710, 6715, 6720, 6725, 6730, 6735, 6740, 6745, 6750, 6755, 6760, 6765, 6770, 6775, 6780, 6785, 6790, 6795,

Provinz Sachsen und Umgebung.

Der Hauptverein des Evangelischen Bundes für die Provinz Sachsen... Der Hauptverein des Evangelischen Bundes für die Provinz Sachsen...

g. Götting (Sachse). April. (Gemeindever... Götting (Sachse). April. (Gemeindever...

g. Wittenberg (Sachse). 6. April. (Königliche... Wittenberg (Sachse). 6. April. (Königliche...

W. Naumburg. 6. April. (Kind und Automobi... Naumburg. 6. April. (Kind und Automobi...

U. Könnigsberg. April. (Besetzungs- u. Ver... Könnigsberg. April. (Besetzungs- u. Ver...

g. Wittenberg (Sachse). 6. April. (Museum... Wittenberg (Sachse). 6. April. (Museum...

g. Götting (Sachse). 6. April. (Erdbeben... Götting (Sachse). 6. April. (Erdbeben...

g. Götting (Sachse). 6. April. (Anhaltische... Götting (Sachse). 6. April. (Anhaltische...

jüngsten Generalversammlung der Genossenschaft... jüngsten Generalversammlung der Genossenschaft...

g. Wittenberg. 6. April. (Kreistag). In der... Wittenberg. 6. April. (Kreistag). In der...

g. Wittenberg. 6. April. (Vergeltung der... Wittenberg. 6. April. (Vergeltung der...

g. Wittenberg. 6. April. (In der letzten... Wittenberg. 6. April. (In der letzten...

g. Wittenberg. 6. April. (Der Gemeinderat... Wittenberg. 6. April. (Der Gemeinderat...

g. Wittenberg. 6. April. (Der Gemeinderat... Wittenberg. 6. April. (Der Gemeinderat...

g. Wittenberg. 6. April. (Der Gemeinderat... Wittenberg. 6. April. (Der Gemeinderat...

g. Wittenberg. 6. April. (Der Gemeinderat... Wittenberg. 6. April. (Der Gemeinderat...

g. Wittenberg. 6. April. (Der Gemeinderat... Wittenberg. 6. April. (Der Gemeinderat...

Landtagsabgeordneter Reaktor Joss hier... Landtagsabgeordneter Reaktor Joss hier...

W. Anhaltstadt. 6. April. (Das fürliche... Anhaltstadt. 6. April. (Das fürliche...

W. Anhaltstadt. 6. April. (Der biserige... Anhaltstadt. 6. April. (Der biserige...

W. Anhaltstadt. 6. April. (Der biserige... Anhaltstadt. 6. April. (Der biserige...

W. Anhaltstadt. 6. April. (Der biserige... Anhaltstadt. 6. April. (Der biserige...

W. Anhaltstadt. 6. April. (Der biserige... Anhaltstadt. 6. April. (Der biserige...

W. Anhaltstadt. 6. April. (Der biserige... Anhaltstadt. 6. April. (Der biserige...

W. Anhaltstadt. 6. April. (Der biserige... Anhaltstadt. 6. April. (Der biserige...

W. Anhaltstadt. 6. April. (Der biserige... Anhaltstadt. 6. April. (Der biserige...

Der Höhepunkt ist erreicht.

Habyletto... der Wunder-Nagelstein



Jeder ist entzückt... Habyletto-Etül

Walhalla-Theater
 Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.
Gastspiel Heinrich Prang.
 Neu! Heute Donnerstag Premiere:
„Lebemann für einen Tag!“
 Vorher die glänzenden Spezialitäten.

Hallischer Dürerbund.
Wagner-Vorträge
 von Kapellmeister **Eduard Mörike**
 am 22., 28. und 30. April im Saale des „Stadtschützenhauses“.
 Zur Einführung in **Ring des Nibelungen**
 Richard Wagner
 mit Erläuterungen am Klavier und Gesangslesen.
 Preise: Mk. 1,75, Mk. 1, —, Mk. 0,75, Mk. 0,50 für jeden Vortrag.
Vorverkauf bei Heinrich Rothau.

Wintergarten
 Konzerte wochentäglich abends von 7—12 Uhr bei
philharmon. Künstler-Ensemble
 unter Leitung des Herrn Konzertmeisters **O. Kallenberg.**

Norddeutscher Lloyd
BREMEN

Vergnügungs- und Erholungs-Reisen zur See
 mit erstklassigen Dampfern regulärer Linien nach
 Ägypten, Algerien, Sicilien, Griechenland, Konstantinopel, Klein-Asien, dem Schwarzen Meere, Palästina u. Syrien, Spanien u. Portugal, Madeira u. s. w., Ceylon, Vorder- und Hinterindien, China, Japan und Australien.

Reisen um die Welt
 Auskunft über Reise- und Fahrkarten erteilt, sowie Spezialtarife etc. vorerst bereitwillig und kostenfrei.

Norddeutscher Lloyd, Bremen
 oder dessen Agenten: in **Halle a. S.:**
 L. Schellisch, Langestr. 11, Posthaus (Drittes Stock).

Staatlich genehmigte **Höhere Privatkabenschule**
 zu **Halle a. S., Friedrichstrasse 24.**
 Klassen von geringster Schullast. **Vorschule, Gymnasial-, Realgymnasial- u. Realabteilung** bis Untersekunda inkl. **Besondere Abteilung für das Einj.-Freiw.-Examen.**
 Bester Übergang von einem Gymnasium oder Mittelschule zur Realschule und Realgymnas. — Pension. — Prospekt. — Beginn des neuen Semesters am 7. April.
Fr. Müller, Direktor.

Breslau III, Freibergerstrasse 42
Dr. J. Wolff's Vorbereitungsanstalt
 gegründet 1908, staatlich konzeptioniert für die Einjährig-Freiwilligen-, Fähnrichs-, Seekadetten-, Primaner- und Abiturienten-Prüfung, sowie zum Eintritt in die Sekunda einer höheren Lehranstalt. **Streng geregeltes Pensionat** mit sorgfältiger Beaufsichtigung der Schularbeiten. Viele vorzügliche Empfehlungen aus allen Kreisen. 1908 u. 1909 bestanden **139 Prüflinge**, darunter **20 Abiturienten** (14 Gymnasial-, 2 Realgymnasialisten, 3 Oberrealschüler, 1 Realschüler). **Ostern 1910 bestanden 10 Abiturienten** und zwar 6 Gymnasialisten, 1 Realgymnasialist, 1 am Programm und 2 Realschüler. [1928] Prospekt.

Waldsteins Pensionat u. Erziehungs-Institut
 für Schüler höherer Schulen [1908] Halle a. S., Bernburgerstr. 28, Fernspr. 795. Prospekt. — Empfehlung. Für Schüler aus der Stadt und Umgegend Halbpension, Teilnahme an Arbeits- und Nachhilfestunden.

Wildbad
Warme Heilquellen
 seit Jahrhunderten bewährt geg. Rheumatismus u. Gicht, Nerven- und Rückenmarksliden, Verkrüppelungen, chron. Gelenk- u. Knochenleiden. Bepf. u. Hallwälder, schwed. Hallgymnastik, Massage, Schwimmbad, Culturen, Sonnenbäder, bromidierte Bäder, Kneipp, Kurbad, Bergbau aus Sauerbrunnen (90 m) mit herrl. Tannensalzen, Kurkapelle, Theater, Fischerei.
 Prospekt d. Kgl. Badverwaltung

Flügel Pianinos
Steinway Blüthner Thach Faurich Irmeler Forster
B. Döll, Gr. Ulrichstrasse 33/34.
 Telefon 635.
 Für die Inserate verantwortlich: Paul Berken, Halle

Gust. Uhlig, Uhrmacher, untere Leipzigerstrasse
Größtes Lager der Prov. Sachsen.

Nur solide Qualitäten
 zu allerersten Preisen unter reeller, schriftlicher Garantie.

Glashütter Uhren
 zu Original-Fabrikpreisen.
 Grösste Reparatur-Werkstätte.
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 5/6

Moderne Wand- u. Stand-Uhren in Holz, Bronze und Marmor, für jede Einrichtung passend.

Moderne Wand- u. Stand-Uhren, Wecker, Küchen-Uhren, Kuckuck-Uhren.

Korsetts, vorzüg.
Reform-Leibchen, figenb.
Gust. Liebermann, Seeburgstr. 30.

Stadttheater in Halle a. S.
 Freitag, den 8. April 1910
 199. Vorst. im Abonn. 3. Viertel.
Ein Maskenball.
 (Un ballo in maschera).
 Große Oper in 5 Akten von Giuseppe Verdi.
 Spielleitung: Theo Raven.
 Musikalische Leitung: Ed. Wolff.
 Besetzung:
 Richard, Graf von Hannover, Gouverneur von Solon . . . J. Barré.
 René Walter, sein Schreiber, ein Gentleman Franz Frank.
 Amelia, dessen Gattin . . . M. Glöbe.
 Urico, Waldarbeiter H. Gerold.
 Oscar, Page . . . Alice Beer.
 Silvan, Matrose . . . Theo Haasen.
 Samuel, ein Feinde des H. Humann.
 Tom, ein Diener M. Birgfeld.
 Ein Richter u. Offiziere, Fr. Grütlich.
 Ein Diener Amelien's M. Betsch.
 Deputierte, Offiziere, Matrosen, Wachen, Männer, Frauen und Kinder aus dem Volke, Bürger, Samuels und Tom's Anhänger, Diener, Masken u. sonstige Besetzung.
 Aufführung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.
 Ende 10 1/2 Uhr. 1910
Sonnabend, d. 9. April 1910
 Neues Ballett
Alexander Holski
 vom Deutschen Theater in Berlin.
Romeo und Julia.
 Nach Schluß der Vorstellung
Geführungen mit feinem Imbiss im [19356]
Weinhaus Broskowski.

Cabaret Kalsersäle.
 Jeden Abend Vorstellung. Auftreten der neugestalteten Cabaret-Typen. — Anfang der Vorstellung 9 Uhr. Alles Nähere die Plakatsäulen. Neu! „American-Bar“. Neu! Bis 2 Uhr nachts geöffnet.

Anwärtige Theater.
 Freitag, den 8. April 1910.
 Leipzig (Neues Theater): Der fliegende Holländer.
 Leipzig (Altes Theater): Der Graf von Luxemburg.
 Weimar (Hof-Theater): Hof und Schmeichler.
 Magdeburg (Stadt-Theater): Laßt.
 Erfurt (Stadt-Theater): Laßt.

Klavier-Unterricht
 nach leichtfähhiger Methode, wird Schülern bei möglichem Sponsor zu jeder Zeit erteilt. Heilschiffstr. 19 II.

Infinitus Volk
 Anwesen in 234r.
 Einl., Fährn., Prim.-Abt. (ex.)
 Schnell, sicher. Br. frei.
 a. G. Telefon 158.

Ritter
 Grösch. Sächs. Hof-Pianoforte-Fabrik, Halle a. S.

Flügel Pianos Harmoniums

haben sich überall bewährt als mustergültig, unübertroffen preiswert, tonschön und solid.
 Gr. Prachtkatalog gratis.

Grösste Auswahl. Bequeme Zahlungsbeding.

Bürger-Rettungs-Institut.
 Die diesjährige Mitgliedsversammlung findet Dienstag, den 12. April, nachm. 6 Uhr im **Wassfaller-Restaurant** statt. Mitglieder und Freunde des Vereins werden hierzu ergebenst eingeladen. **Der Vorstand.**

Halle'sche Geflügelkolonie Nord und Süd.
 Öffentlicher Vortrag über Geflügelzucht mit anschließender Vorführung am Sonntag, den 10. d. Mts., nachmittags 3 Uhr im **Schreibereisenhaus** Halle-Süd, **Reiner Weg**. Alle Geflügel-Freunde sind herzlich willkommen. **Der Vorstand.**

Ziehung am Mittwoch u. Donnerstag.
 Ziehung am 13. und 14. April 1910
21. Berliner Pferde-Lotterie
 21000 Lose, 6039 Gewinne im Gesamtwert von Mark
100 000
 1 mit 10000 2 mit 6000
 1 mit 6000 5 mit 10000
 1 mit 5000 6 mit 9000
 1 mit 4000
 ferner 6022 Gewinne im Gesamtwert von Mark
50000
 Lose à 1 M., 11 Stück 10 M. (Porto u. Liste 25 Pf. extra)
 Einnehmen und in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.
 General-Debit: **Lose-Vertriebs-Gesellschaft Königl. Preuss. Lotterie-Einnehmer, G. m. b. H., Berlin, Nonnenplan 2.**

Flügel Rönisch Pianos
Albert Hoffmann, Riebeckplatz.
 übernimmt zum Konserverten gegen Wollentzhaben, Feuer- und Diebstahlversicherung. **Kelpigstr. 16.**
Christian Voigt, Leipzig. — Tel. 2066. — Pelzwaren — Hüte — Mützen etc. [6584]

Apollo-Theater
 Direktion: Gustav Poller.
 Das Tagesgespräch ist
Donnerwetter
 tadellos!
 Neue des Berliner „Metropol-Theater“ in 3 Akten v. Jul. Freund. Musik von Paul Linke.
 Von der gesamt. Presse grosser Erfolg konstatiert.
3 grosse Ballets!
 Venusballet, [6521]
 Sündenballet,
 Luftschiffkorso, ausgeführt 25 Damen von unt. Seit. d. Balletmeister Giovanni Cerutti.

Zoolog. Garten.
 Freitag, den 8. April, nachmittags von 3 1/2 Uhr ab
V. Gesellschafts-Konzert,
 ausgeführt vom **gesamten Orchester des Fü.-Regiments 36** unter Mitwirkung der **Opernjängerin Frau Marg. Bruger-Dreves** vom Stadttheater Halle a. S.
 Eintrittspreis pro Person 1 Mt. einchl. Programm und Zeit der Gefänge. Vorverkauf: Oulmuffalienhandlungen, Hothau und Koch 75 Pf.
 Für Aktionäre und Abonnenten des Zoologischen Gartens sowie für Inhaber von Vorzugsarten Programm obligatorisch, Preis 20 Pf.

Kaiser-Panorama. [1723]
 Fliegende Menschen!
 Wright, Roulier, Latham, Grade.
Wollene Golf-Jacken
 gestrickte (weiß und farbig) [6107]
 für Damen und Mädchen.
 Große Auswahl bei
H. Schnee Nacht, StraÙe 54.
 Mit 2 Weigeln.